

## Warum nicht miteinander?

# Leider seitens SPÖ immer noch keine Zusammenarbeit



Ausgabe 3 / Jänner 2010

[www.prolangenstein.at](http://www.prolangenstein.at)

**Wir von PRO können unser Wahlversprechen nur einhalten, wenn die Mehrheitspartei unsere Mitarbeit will!**

### Nahversorger

Ganze fünf mal haben wir von Pro Langenstein beim Gemeindeamt und bei Herrn Bürgermeister Aufreiter versucht, mehr Informationen zum Thema Nahversorger zu erhalten.

Wir haben sogar mehrmals mit den Betreibern, der Firma Gollner und der Firma Furlinger, gesprochen. Wenn Pro Langenstein aber bei Durchsicht der Unterlagen einen Optionsvertrag entdeckt, in dem steht, dass der Baugrund für das geplante Ortszentrum an die deutsche Firma Gollner verkauft werden muss, wenn bis Mitte April 2010 mit dem Bau begonnen wird, dann setzt der Bürgermeister ohne Erklärung diesen wichtigen Tagesordnungspunkt von der Gemeinderats-sitzung ab.

Danach schreibt man in einer Aussendung, dass Pro Langenstein alles blockiert und verhindert. Man stellt dann alles falsch, verdreht und aus dem Zusammen-hang gerissen dar.

Jedoch die eigenen, meist persönlichen Unter-stellungen und Angriffe verschweigt man. Dafür fordert man bei allen anderen mehr Zusammenarbeit ein.

**Wir wurden noch kein einziges Mal zu einer Vorbesprechung oder Verhandlung eingeladen, um im Vorfeld alles abzusprechen.**

**Im nachhinein ist es immer schwierig eine vorgefasste Entscheidung zu ändern.**



## Löw-Bau

**Man verspricht der Bevölkerung den Abriss für 2009 und den Neubau von Wohnanlagen!**

In einer Anfrage von Pro Langenstein an Bürgermeister Aufreiter bei der letzten Gemeinderatssitzung erklärt der Amtsleiter, dass bis spätestens 31. März 2010 alle Wohnparteien im Löw-Bau draußen sein sollten!

## Schutzweg für Schule und Haltestelle Ost

Der Dringlichkeitsantrag von PRO in der letzten Gemeinderatssitzung für diese Schutzwege war sicher keine Provokation, da dies nicht auf der Tagesordnung stand. Wir wollten damit ausschließlich eine rasche Verwirklichung erreichen, nachdem BH und Land OÖ grünes Licht dafür gaben.

**Warum muss diese Sicherheitsmaßnahme - obwohl alle Voraussetzungen gegeben sind - noch einmal in einem Unterausschuss behandelt und besprochen werden?**

## B3-Kreuzung



Die SPÖ informiert auf Anfrage der Pro Bürgerliste, dass 2010 der Aus- und Umbau der B3-Kreuzung sowie ein Gehweg neben dem Zubringer Richtung Schlossau gebaut wird.

**Es ist im Gemeindebudget kein einziger Euro dafür vorgesehen!**

**Obwohl die SPÖ weiß, dass das Land nur mit Beteiligung der Gemeinde baut!**

## Voranschlag und Budget für 2010 Keine Zustimmung von PRO

**In jeder Gemeinde gibt es die Budget-Verhandlungen mit allen Parteien, nur in Langenstein nicht!**

Es war sehr dürftig, was uns bei der Gemeinderatssitzung vorgelegt wurde. Wir haben keinen finanziellen Spielraum mehr. Fast nur mehr Fixkosten, und wir verwalten uns so gut es geht nur mehr selbst. Es sind auch keine erkennbaren Einsparungsmaßnahmen vorhanden.

**Man erhöht eben die Einnahmen in Form der Hebesätze für Wasser und Kanal!**

**Der Gemeindebürger wird zur Kasse gebeten!**



Gemeindefraktionsobmann

**Dr. Michael Hohl**

Fraktionsobmann Pro Langenstein

## Umwelt-Ausschuss

**Folgende wichtige Entscheidungen wurden auf Initiative von Pro Langenstein gefällt:**

**Das Schnupper-Ticket** (die Möglichkeit, kostenlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Linz und retour zu fahren) **wurde um 1 Jahr verlängert**

Nutzen Sie diese Möglichkeit zur CO<sup>2</sup>-Reduktion!

**Wertstoffsammel-Inseln:** Jetzt im Jänner wird im Rahmen eines Gespräches mit Hr.Reiter vom BAV Perg das weitere Vorgehen festgelegt.

Die **Flurreinigung** findet am **Samstag, 20. März 2010** statt.

## Sozialhilfe-Verband

Wir wurden als Bürgerlistenvertretung in den **Prüfungsausschuss gewählt**. Ich werde diese Funktion wahrnehmen (Vertretung Gudrun Schreiner).

**Die Ausgaben werden immer höher**, darum steigt der Kostenanteil, den unsere Gemeinde zu tragen hat,

von 2009 € 531.000,-  
auf 2010 € 584.000,-

Wenn diese Steigerung so weiter geht, kommen auf die Gemeinde schwere Zeiten zu!

**Darum, liebe GemeindebürgerInnen, ist in der Gemeindestube Sparen angesagt, damit Langenstein nicht zur Abgangsgemeinde wird.**

**Wenn man jedoch an die Kostenexplosion beim Schul-Schwimmbecken denkt, ist das stark zu bezweifeln!**